

Produktname: Arrestin- β -1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07170**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	47kDa

Antigen-Informationen

Genname	ARRB1
Alternative Namen	ARRB1; ARR1; Beta-arrestin-1; Arrestin beta-1
Gen-ID	408.0
SwissProt ID	P49407
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Arrestin 1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 369–418

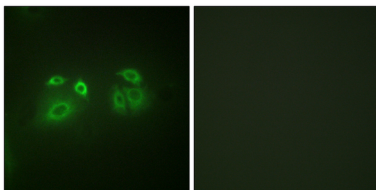
Hintergrund

Mitglieder der Arrestin/ β -Arrestin-Proteinfamilie sind vermutlich an der Agonisten-vermittelten Desensibilisierung von G-Protein-gekoppelten Rezeptoren beteiligt und bewirken eine spezifische Dämpfung zellulärer Reaktionen auf Stimuli wie Hormone, Neurotransmitter oder sensorische Signale. Arrestin β 1 ist ein cytosolisches Protein und fungiert als Cofaktor bei der BARK-vermittelten Desensibilisierung von β -adrenergen Rezeptoren. Neben dem zentralen Nervensystem wird es in hohen Konzentrationen in peripheren Blutleukozyten exprimiert, weshalb dem BARK/ β -Arrestin-System eine wichtige Rolle bei der Regulation rezeptorvermittelter Immunfunktionen zugeschrieben wird. Alternativ gespleißte Transkripte, die für verschiedene Isoformen von Arrestin β 1 kodieren, wurden beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2011], Funktion: Reguliert die Funktion von β -adrenergen Rezeptoren. Beta-Arrestine scheinen an phosphorylierte Beta-Adrenozeptoren zu binden und dadurch deren Fähigkeit zur Aktivierung von G(S)-Proteinen signifikant zu beeinträchtigen. (Online-Informationen: Arrestin-Eintrag; Ähnlichkeit: Gehört zur Arrestin-Familie.)

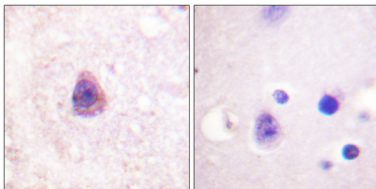
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;Chemokin;Endozytose;

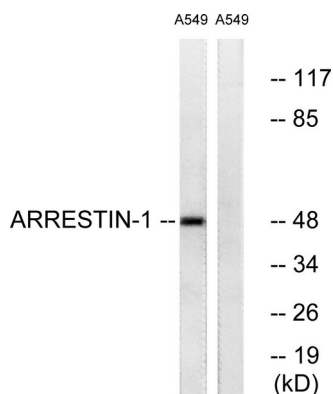
Bilddaten



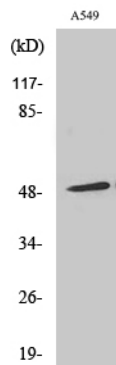
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit Arrestin-1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



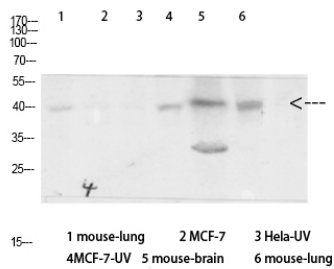
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Arrestin-1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 25 μ M Etoposid 60' behandelten A549-Zellen unter Verwendung eines Arrestin-1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Arrestin- β -1-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen mit einem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000. Der Sekundärantikörper wurde in einer Verdünnung von 1:20000 verwendet.